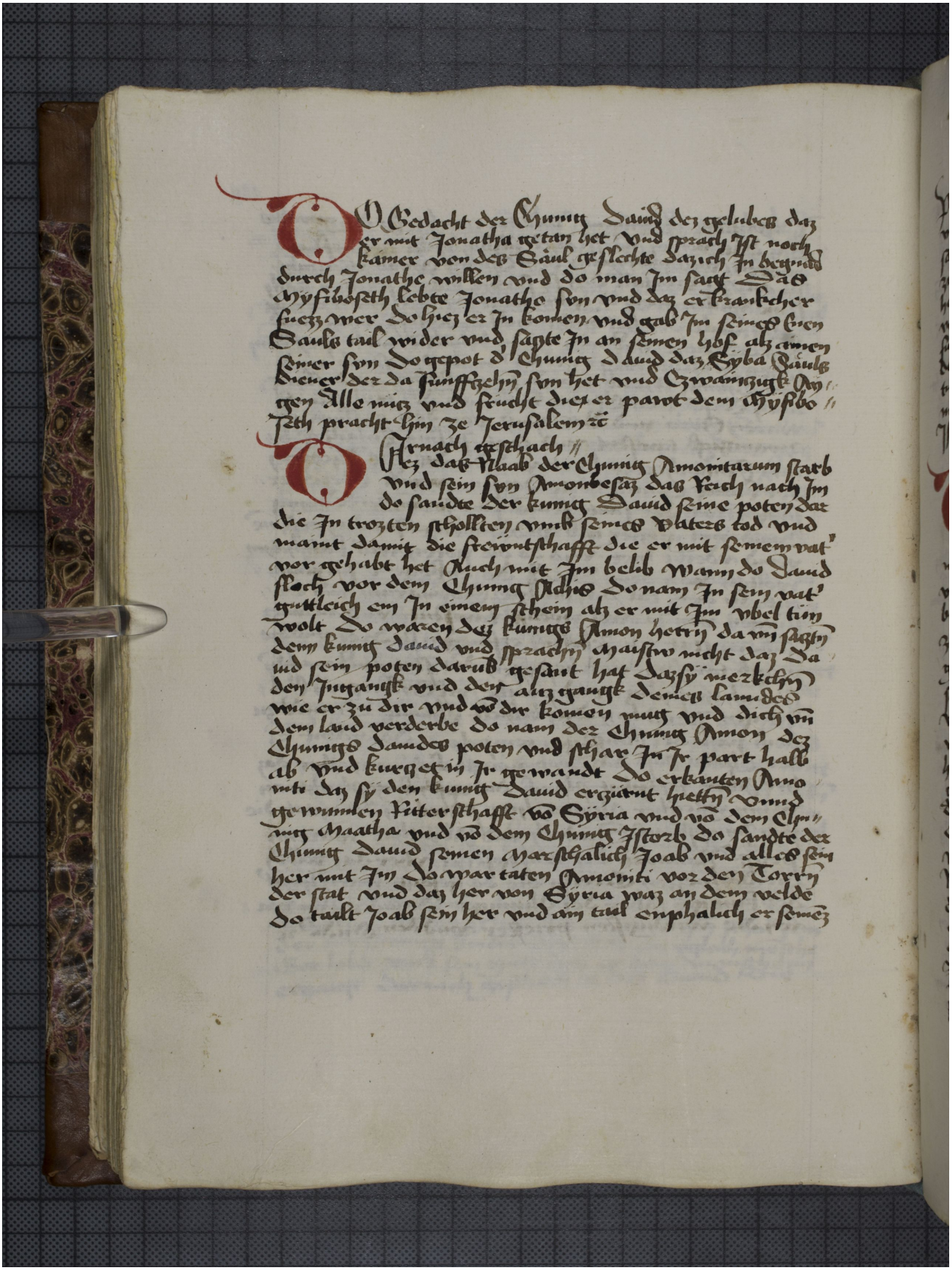
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



O Gedacht der Chunig David der geluebes daz
er mit Jonatha getan het vnd sprach Ist noch
kamer von des Saul geslechte dazich jn beyd
durch Jonathe willen vnd do man jm sagt Das
Myfibosseth lebte Jonathe son vnd daz er krankcher
fuetz wer do hiez er jn komen vnd gab jm seines eren
Saules tail wider vnd sagte jn an seinen hof alz einen
seiner son Do gepot d' Chunig d' David daz Syba Saules
dienner der da funffzehen son het vnd czwanczigk dienn
gen Alle nitz vnd freucht die er parot dem Myfibo
seth pracht hin ze Jerusalem ze

Darnach erstlach
Nez daz Naab der Chunig Amonitarum starb
vnd sein son Amonbesaz das reich nach jm
do sandte der kunig David seine poten dar
die jn trosten scholten vmb seines vaters tod vnd
nant damit die steiwrtschaft die er mit seinem vat'
vor gehabt het Auch mit jm belib Wenig do David
slach vor dem Chunig Sadro do nam jn sein vat'
gutleich ein jn einen schein alz er mit jm vbel tun
wolt Do waren daz kunigs Amon hetten da wi stagten
dem kunig David vnd sprachen chaustu nicht daz Da
vid sein poten darum gesant hat dazsy werchen
den Jnganck vnd den aus ganck deines landes
wie er zu dir vnd wo der komen ist vnd dich vn
den land verderbe do nam der Chunig Amon des
Chunigs landes poten vnd schar jn jr part halb
ab vnd kurzet in jr gewandt do erkanten Amo
niti daz sy den kunig David erzürnt hetten vnd
gewunnen ritterschaft vo Syria vnd vo dem Chu
nig Maatha vnd vo dem Chunig Istorb do sandte der
Chunig David seinen marschalich Joab vnd alles sein
her mit jm do war taten Amoniti vor den Toren
der stat vnd daz her von Syria waz an dem velde
do tailt Joab sein her vnd ain tail enphalich er seinen